

Seite 3

Übergabe des Gemeindepresidium

11

Stabwechsel in der Gemeindebibliothek

12

Mister «Quer»

14

Theatergesellschaft garantiert beste Unterhaltung

16

Captain Blaubart wieder glücklich



Steinhauser aspekte

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Erfolgreicher Jass-Nachmittag

Wellnachten vorgelassen im Weilerpark! Nein nicht ganz. Obwohl es viel Geschenke gab, war es doch noch nicht Wellnachten. Der fünfte Weilerpark-Jass fand, trotz schönem Wetter, auch dieses Jahr im Seniorenzentrum Weilerpark statt. Samstag, 4. November, 13.00 Uhr, starteten 88 Jasser und Jassnerinnen mit dem Kartenspiel. Dank grosszügiger Sponsoren gab es auch dieses Jahr sehr schöne Preise zu gewinnen. Ein gelungener Anlass wird zur Tradition. Der Organisator Fredy Zimmermann und dem Weilerparkparkteam.

Nach spannenden Spielen und anderen Spielen wird die Rangliste fest. Den 1. Rang mit 2513 Punkten errichtete Tony Hofer (Bühlerstr.). Gefolgt auf den Plätzen 2 und 3 von Frau Marlies Meyer, Steinhausen (Bühlweg) und Marika Schuler (Bühlweg). Herzliche Gratulation. Es wird geschätzt, dass über 3 Millionen Schweizer regelmäßig spielen. Das Jassen gilt hier als Nationalspiel. In Visp, Berg 42 ist der «Vivakjass» Nummer 1.

Editorial

Wir haben keinen Gemeindepräsidenten mehr. Wir haben eine Gemeindepäsidentin! Barbara Hofstetter wurde am 10. Dezember 06 zur ersten Frau als Präsidentin gewählt. Herzliche Gratulation. Wir wünschen Barbara eine glückliche Hand beim Führen der Gemeinde und genügend Ausdauer für dieses anspruchsvolle Amt.

Nach 12 Jahren im Amt tritt Urs Marti zurück. Nach 4 Jahren Soziales und Gesundheit und 8 Jahren Bau und Umwelt übernimmt er eine leitende Stelle bei der Kantonalen Behörde. Wir danken ihm für seine geleisteten Arbeiten für die Gemeinde.

Beiden wünschen wir viel Erfolg.

Urs Nussbaumer

Jubiläumsausgabe in eigener Sache

Was im Jahr 1980 begann, hat sich stark verändert. Als ich 1998 die Aspekte von Christel Haberstick und Ruth Steiger übernahm, wollte ich, dass die Steinhauser Aspekte weiterleben. Weiterleben im Sinne der beiden Erschafferinnen. Dem Dorfgewerbe eine Informations- und Werbeplattform zu bieten. Die Dorfzeitung hat sich mit dieser Übernahme und dem Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde wie folgt verändert: Die Gemeinde lieferte nun min. 6 Seiten Informationen. Die 6 Ausgaben pro Jahr wurden auf 11 erhöht. Die Vereine konnten jetzt gratis ihre Beiträge veröffentlichen. Dies war für die Vereine ein Novum.

In den umliegenden Gemeinden, die ein solches Organ haben, müssen die Vereine für die Veröffentlichung bezahlen.

Nun liegt die 100. Ausgabe unter meiner Leitung vor, die 200. seit 1980. Es ist Zeit zum Danken. Allen Helferinnen und Helfern sowie auch den Inserenten, die die Aspekte überhaupt ermöglichen. Zu erwähnen sind im Speziellen: Max Gisler und Rony Huwyler, die mir die Beiträge der Gemeinde liefern. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Béa Gwerder Moser, die sich

seit Jahren als Lektorin zur Verfügung stellt, bei Rolf Hirschi für die Konzeption und Betreuung des Werbeauftrags. Pepi Gnos für den prompten Satz und meinem Bruder Armin Nussbaumer von der Druckerei Ennetsee für den Druck.

Nicht zuletzt danke ich meiner Familie für die Zeit, die ich nicht mit ihr verbringen kann, wenn ich die Aspekte erstelle.

Urs Nussbaumer
Steinhauser Aspekte



Aus dem Rathaus

Gemeinde

Personelles

Es sind gewählt worden:

Maria Cristina Schmid-Peduzzi, Rifferswil, als neue Leiterin der Gemeindebibliothek Steinhausen. Sie ersetzt Elisabeth Berchtold, die auf Ende 2006 von dieser Leitungsfunktion zurücktritt.

Tina Hausheer, Beinwil, als neue Mitarbeiterin bei der Einwohnerkontrolle, ab Januar 2007.

Jorma Waltisberg, Steinhausen, als Hauswart des Rathauses. Er ersetzt Eduard Ritter, der per Ende April 2007 pensioniert wird.

Nadja Imfeld, Cham, als kaufmännische Lehrtochter ab August 2007.

Demissionen aus gemeindlichen Kommissionen

Auf Ende dieser Legislaturperiode, per 31. Dezember 2006, treten folgende Kommissionsmitglieder zurück:

Rolf Gerber und Stephan Schleiss als Urnenbüromitglieder

Ruth Berchtold und Ruth Steiger als Mitglieder der Bibliothekskommission
Bernhard Odermatt als Mitglied der Finanzkommission

Leni Agner, Beatrice Gaier, Susanne Glauer, Karin Landolt, Erwin Nussbaumer, Andrea Russi und Cornelia Müller aus der Schulkommission

Andrea Forrer Pajasmaa aus der Musikschulkommission

Oli Buholzer, Ellen Dür und Josef Staub aus der Sozialkommission

Der Gemeinderat dankt all diesen zurücktretenden Kommissionsmitgliedern für ihre aktive Mitarbeit. Der Gemeinderat wird die Kommissionen im Januar 2007 neu wählen.

Abrechnung Baukredit

Für den Bau der Fuss- und Radwege im Gebiet Schlossberg sowie einer Fussgängerbrücke über die Knonauerstrasse genehmigte die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2001 einen Kredit von Fr. 1'290'000.-. Die Bauabrechnung

schliesst mit einem Bruttoaufwand von Fr. 1'183'481.50 ab.

Abzüglich eines Kostenbeitrages der Landeigentümerin von Fr. 50'000.- beträgt der Nettoaufwand Fr. 1'133'481.50. Damit wurden die Gesamtkosten um Fr. 156'518.50 (12,13%) unterschritten. Der Gemeinderat hat diese Bauabrechnung genehmigt.

Parkverbot

Auf der Zufahrt Kirchmattstrasse zur Tiefgarage «Rathaus» werden rund um die Uhr immer wieder Fahrzeuge parkiert. Dadurch wird die Sicht eingeschränkt und vor allem ein Kreuzen verunmöglicht. Der Gemeinderat hat deshalb auf diesem Strassenabschnitt «Zufahrt zur Tiefgarage Rathaus», ab Kirchmattstrasse, ein Parkverbot verfügt.

Einladung zum Neujahrsapéro 2007

Liebe Steinhauserinnen und Steinhauser
Der Jahreswechsel steht bevor. Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro ein. Der Gemeinderat freut sich, mit Ihnen auf das Jahr 2007 anstossen zu können.

Der Apéro findet statt am 1. Januar 2007, 11.30 Uhr, im Foyer des Chilematt-Zentrums.

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes neues Jahr.

Gemeinderat Steinhausen

Inhalt

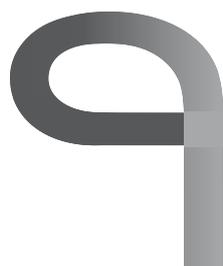
Gemeinde	2, 3, 6, 7
Kulturkommission	4
Ludothek	5
Pfarrei	8
Bibliothek	10, 11
Schule	12, 13
Vereine	9, 14–23
Agenda	24

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
Urs Nussbaumer
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4200 Exemplare
Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
Max Gisler (Gi)

Redaktionschluss: 15. Januar 2007
Druck: Druckerei Ennetsee
Vorstufe: Gnos Print GmbH



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

Allmendstrasse 11a
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

KOSMETIK

Doris Cavegn

eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83
www.kosmetik-cavegn.ch

Wechsel des Gemeindepräsidiums

Liebe Steinhauserinnen, liebe Steinhauser

Zuerst möchte ich Ihnen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken.

Das neue Jahr steht vor der Tür. Als Gemeindepräsidentin werde ich mich mit viel Freude und Engagement für Steinhausen einsetzen. Für die anstehenden Herausforderungen gilt es, vernünftige und finanzierbare Lösungen zu suchen. Steinhausen liegt mir am Herzen und soll auch in Zukunft ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensraum bleiben.

Für das Jahr 2007 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und «viel Gfröits».

Barbara Hofstetter



Amtsübergabe; Barbara Hofstetter nimmt die Gratulation von Urs Marti entgegen.



Gemeinde



Kosmetische Feinigkeiten!

aesthetikum KosmetikAtelier
Petra Notz Roth
Bahnhofstrasse 55
6312 Steinhausen

041 740 16 77
aesthetikum@gmx.ch
www.aesthetikum.ch

GUMPI

Secondhand-Kinderladen

Kleider
Spielzeug
Sportartikel
Freizeitbedarf
Schwangerschaftsmode

Weihnachtsferien

23. Dez. 2006
bis 7. Januar 2007

Öffnungszeiten:

Mo + Di 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi + Do 9.00 bis 11.30 Uhr

Während den Schulferien nur Mittwochs
Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Barbara Vopalka
Tel.-Privat: 041-743 06 59
Natel: 077-410 12 12

Beim Bahnhof 3, 6312 Steinhausen

Speziell

STUDIO

39

individuell

Coiffure

Verena, Eva Grolimund
Katja Grolimund Foley
Silvia Kolb-Heiniger
Judith Schmid
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

unsere Öffnungszeiten:

Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00

041 741 69 39

Jazz-Brunch mit «Yellow Tone»

Gemütliches brunchen mit «Yellow Tone» organisiert von der Kulturkommission Steinhausen und dem Veloclub Steinhausen. Bereits schon in guter alter Tradition erfolgt der Auftakt ins neue Jahr mit dem jährlichen, erfolgreichen Jazzbrunch im Chiematt Zentrum.

Doch was wäre das Musikalische ohne das Kulinarische? Nebst dem Sound zeichnet den Jazzbrunch natürlich auch dieses Jahr das durch den Veloclub Steinhausen zusammengestellte attraktive Buffet aus, womit die Verschmelzung von Konzert und gemütlichem «Zmorge» zum gesellschaftlichen Event perfekt ist.

Yellow Tone ist ein Mainstream-Jazz-Trio und musiziert seit 1998 in der immer noch aktuellen Besetzung: Myriam Nydegger (piano, vocals); Matthias Lempp (bass); Marc Stämpfli (drums).

Das Trio spielte seit der Gründung 1998 über 300 Konzerte in verschiedenen Jazz-Clubs, Bars, an privaten Parties, Firmenanlässen und in Hotels hatte einen Auftritt im Fernsehen und besorgte die Vertonung eines Stummfilms. Seit September 2001 hat Yellow Tone die eigene Homepage, wo sich die Fans jederzeit über das Bandgeschehen und die Kon-

zertdaten informieren können. Die Adresse lautet: www.yellowtone.ch.

Im Sommer 1999 wurde die erste Yellow Tone CD «Exactly Like This» aufgenommen, und im November 2000 war die Band wieder im Studio, um das «Family Album», das am 7. September 2001 in Thalwil getauft wurde, einzuspielen.

Das Repertoire setzt sich aus über 150 Songs zusammen, die jeweils dem Auftrittsort angepasst werden. Für jedes Konzert wird eine neue Songliste zusammengestellt. Diese erstreckt sich von Swing, Blues, Bossa Nova und Jazzballaden bis hin zu ausgefallenen, funky gespielten Arrangements von Jazzstandards und jazzig vorgetragenen Popsongs. Yellow Tone ist live ebenfalls oft mit Gastmusikern unterwegs, was den Sound jeweils positiv beeinflusst und die Musik sowie das ganze Programm sehr spannend behält.

Myriam Nydegger lebt in Zürich. Sie unterrichtet Klavier und arbeitet neben Yellow Tone mit verschiedenen Jazz- und Funkformationen.

Matthias Lempp lebt in Winterthur. Er spielt in diversen Jazzbands und arbeitet mit verschiedenen klassischen Ensembles zusammen.

Marc Stämpfli wohnt in Unterägeri und beendete im Sommer 2002 das Hauptfachstudium Pädagogik an der Musikhochschule in Luzern. Er unterrichtet Schlagzeug an den Musikschulen in Hochdorf (LU) und Menzingen (ZG). Ebenfalls leitet er ein Ensemble für Trommeln und Perkussion in Horgen (ZH). Daneben spielt Marc mit diversen anderen Musikern zusammen in stilistisch unterschiedlichen musikalischen Bereichen.

Geniessen Sie den von «Yellow Tone» beswingten und vom Veloclub Steinhausen kulinarisch betreuten feinen Jazzbrunch 2007.

Sonntag 21. Januar 2007, 11.30 bis 14.00 Uhr im Saal 2 des Zentrums Chiematt Steinhausen.

Eintritt inkl. Brunchbuffet: Erwachsenen Fr. 25.–, Kinder und Jugendliche Fr. 1.– pro Altersjahr.

Platzreservation empfohlen, unter Tel. 041 741 10 32 bei der Gemeindebibliothek Steinhausen (Mo-Fr. 14–19 Uhr, Sa. 10–13 Uhr) bis am Freitag, 19.01.2007 oder unter www.kultursteinhausen.ch.

Jazz-Brunch

21.1.

Jazz-Brunch mit „Yellow Tone“

Gemütliches brunchen mit "Yellow Tone" organisiert von der Kulturkommission Steinhausen und dem Veloclub Steinhausen. Bereits schon in guter alter Tradition erfolgt der Auftakt ins neue Jahr mit dem jährlichen, erfolgreichen Jazzbrunch im Chiematt Zentrum.

Yellow Tone ist ein Mainstream-Jazz-Trio und musiziert seit 1998 in der immer noch aktuellen Besetzung: Myriam Nydegger (piano, vocals); Matthias Lempp (bass); Marc Stämpfli (drums)

**Sonntag 21. Januar 2007, 11.30 bis 14.00 Uhr
Saal 2 des Zentrums Chiematt Steinhausen.**

Eintritt inkl. Brunchbuffet: Erwachsenen Fr. 25.00,
Kinder und Jugendliche Fr. 1.00 pro Altersjahr.
Platzreservation empfohlen bis am Freitag, 19.01.2007

bei der Gemeindebibliothek 041 741 10 32,
oder unter
www.kultursteinhausen.ch





Liebe SteinhauserInnen

Wir wünschen ihnen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest. Wir freuen uns, sie auch im neuen Jahr in der Ludothek bedienen zu dürfen.

«Uf wiederluege im 2007»

Ludo Team Steinhausen

Voranzeige:

Zentralschweizer Spielnacht
Wir spielen «Dog»!
Ein super tolles Familienspiel!

Wann / Wo: Freitag, 19. Januar 07
19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Ludothek.

Wer: Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Die Kinder müssen selber in die Ludothek gebracht und abgeholt werden.

Ludothek Steinhausen
Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag: 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch: 13.30–19.00 Uhr
Freitag: 09.00–11.30 Uhr

Anmeldung:

bis 15. Januar 07
in der Ludothek oder
per Tel. 041 749 13 83
per Mail ludotehk@steinhausen.ch

Wir versprechen einen lustigen Spielabend und freuen uns auf ihren Besuch!

Ihr Ludo Team

Verhaltenskodex Oberstufe Steinhausen

In der Schule treffen Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen und Werten aufeinander. Sie haben dabei die Erwartung, ihre Individualität soweit wie möglich leben zu dürfen. Das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft verlangt daher transparent formulierte Regeln.

Diese schaffen klare Verhältnisse sowohl für Schülerinnen und Schüler wie für Lehrpersonen, Eltern und andere Beteiligte. Klare Regeln helfen Entscheidungen zu treffen und ruhig, sicher und einheitlich zu reagieren. Das wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler aus und stärkt die Glaubwürdigkeit von Schule und Lehrpersonen. Im Konfliktfall erleichtern klare Regeln die Lösungsfindung.

Eine Arbeitsgruppe der Lehrerschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter den Verhaltenskodex erarbeitet und die Regeln ausformuliert. Die Basis für die Grundhaltungen und Massnahmen bildet die Schul- und Disziplinarordnung der Schule Steinhausen. Die Tatsache, dass es in der Schule Disziplinschwierigkeiten gibt, gilt es zu akzeptieren.

Wichtig ist dabei, wie wir mit diesen Schwierigkeiten umgehen.

Der Verhaltenskodex basiert auf folgenden Grundhaltungen:

- Unsere Schule ist gewaltfrei. Wir tolerieren weder psychische noch physische Gewalt.
- Wir tragen Sorge zu Gebäuden, Einrichtungen und Gegenständen. Wir akzeptieren keine Sachbeschädigungen und Sprayereien.
- Unsere Schule ist ein Ort des Lernens. Wir erwarten dich regelmässig im Unterricht.
- Wir unterstützen deine Gesundheit. Wir akzeptieren weder Drogen, Alkohol, Tabak noch andere Suchtmittel.

Mit den erwähnten Grundhaltungen fördern wir ein optimales Schulklima. Bei Regelverstössen gelten festgelegte Disziplinar-massnahmen. Sie können durch unterstützende, entwicklungsfördernde Massnahmen ergänzt werden. Letztere werden speziell durch die Schulsozialarbeit, die schulische Heilpädagogik und den schulp-psychologischen Dienst angebo-

ten. Mögliche Formen sind: persönliche Gespräche, schriftliche Zielvereinbarungen und weitere individuelle Hilfsangebote.

Mit dem Verhaltenskodex wurde im Schuljahr 2005/06 gestartet. In den vergangenen Monaten machten wir folgende Erfahrungen: das Disziplinarwesen ist für die Jugendlichen transparenter geworden und die vereinheitlichten Massnahmen werden gerechter empfunden. Für Lehrpersonen ist die einheitliche Regelung und Handhabung eine Erleichterung in ihrer täglichen Arbeit. Es scheint, dass der Verhaltenskodex auch von elterlicher Seite akzeptiert wird, da bisher keine kritischen Rückmeldungen eingegangen sind.

Wir sind überzeugt, dass der Verhaltenskodex dazu beiträgt, das Zusammenleben an unserer Schule positiv zu unterstützen.

Arbeitsgruppe Verhaltenskodex Oberstufe



Informatik zentral und zentralisiert

Die 11 Einwohnergemeinden des Kantons Zug könnten je separate Lösungen für ihre Datenverarbeitung treffen. Das tun sie wohlweislich nicht. Seit Jahren koordiniert die Finanzdirektion im Schosse der Informatik-Konferenz die Anwendungen der elektronischen Datenverarbeitung in Kanton und Einwohnergemeinden. So unspektakulär das klingt, so weitreichend sind die Ergebnisse. 36 Standorte der kantonalen Verwaltung, 10 Polizeidienststellen und 11 gemeindliche Verwaltungen hängen an einem Netz. Die Personenregister der Einwohnerkontrollen sind allesamt bereits vernetzt. Der Bund strebt eine harmonisierte Registerführung im Hinblick auf die elektronische Volkszählung im Jahre 2010 an. Das ist nur eines von mehreren Beispielen der EDV-Lösungen.

An der Informatik-Konferenz vom November 2006 war zu hören, dass das EDV-Netzwerk von Kanton und Gemeinden erneuert werden soll. Erstmals in der Schweiz werden in einem Kanton alle Gemeinden mit einem Glasfasernetz verbunden sein. Vermieter des Netzes ist die WW-Netze AG für vorerst 5 Jahre. Der genaue Verlauf der Datenkabel ist aus Sicherheitsgründen nicht öffentlich bekannt.

Im Jahr 2007 wird mit einer Neuausrichtung der Internetdienste und mit dem Aufbau eines Intranets für die Einwohnergemeinden ein weiterer, grosser Schritt getan. Die Bevölkerung wird noch umfassenderen Zugriff auf Informationen und Dienste haben, jedenfalls ihr elektronisch verbundener Teil. Darüber ein nächstes Mal mehr.

-Gi.



Ernährungspsychologie

Machen wir uns bewusst, welche Gründe wir haben um zu essen? Nur selten ist es Hunger. «Wein doch nicht. Möchtest du vielleicht ein Glace?»

Datum Donnerstag, 25.01.2007
 Zeit 09.00 bis 11.00 Uhr
 Ort Chilematt Steinhausen
 Leitung Frau Verena Schleszak

Hochbau
 Umbau
 Kundenarbeiten
 Bauabdichtungen



ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.



Erni Bau AG, Bauunternehmung
 Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Wir planen, gestalten und realisieren Ihr neues Bad



Bäder müssen komponiert werden: Farben, Formen und Materialien sind Grundlagen ein Bad zu planen und zu gestalten. Wir haben uns auf die Beratung, Planung, Gestaltung und Realisierung von Badum- und Neubauten spezialisiert. Auf Wunsch koordinieren wir auch alle Handwerker. Kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

SCHÄRER+BECK

BadeWelten®

Bahnhofstr. 57 • 6312 Steinhausen • Tel. 041 743 22 82 • Fax 041 743 22 84
 www.schaererbeck.ch • info@schaererbeck.ch

Energiefachkommission Steinhausen

Das Hauptziel, welches sich die Kommission dieses Jahr gesetzt hatte, war das bestehende Förderreglement durch neue zeitgemässe Richtlinien zu ersetzen. Dies waren jedoch nicht die einzigen Aufgaben und Aktivitäten. Die Wichtigsten möchte ich erwähnen.

Energie-Apéro im Sunnegrund V

In Zusammenarbeit mit dem «energienetz zug» organisierten wir den Energie-Apéro im neuen Schulhaus Sunnegrund V, welches im Minergie-Standard realisiert wurde. Über 50 Interessierte waren anwesend.

Das Hauptthema war die Optimierung haustechnischer Einrichtungen nach Inbetriebnahme.

Ersatz des Förderpreis-Reglementes durch Richtlinien

Seit 1997 wurde jedes Jahr ein Förderpreis mit einer Preissumme von Fr. 50'000.– an Investoren ausgerichtet, welche energieeffiziente Gebäude und Haustechnikanlagen erstellen.

Beiträge wurden ausgerichtet an:

- Gebäude im Minergie Standard
- Ersatz von Oelheizungen durch Gasheizungen, Erdsonden-Wärmepumpen u. dgl.
- Holzschnitzel- oder Pelletheizungen.
- Photovoltaikanlagen
- Solarenergieanlagen

Aufgrund des Reglementes und einem technischen Fragebogen sind die Eingaben beurteilt und rangiert worden. Das beste Kosten-, Nutzenverhältnis war ausschlaggebend für die Rangfolge.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2006 sind die neuen Richtlinien zur Förderung der rationellen Energienutzung und erneuerbarer Energieträger genehmigt worden und werden per 1. Januar 2007 angewendet.

Was sind die wesentlichen Änderungen:

Es kommen nicht nur 4-5 Investoren in den Genuss eines Beitrages, und das Kosten- Nutzen-Verhältnis ist nicht mehr massgebend.

Die Beiträge konnten bisher nicht vorausgesagt werden.

Heute kommen allen Investoren in den Genuss eines Beitrages, solange der Budgetbetrag von Fr. 60'000.– nicht aufgebraucht ist.

– Selektiv verglaste Sonnenkollektoren erhalten einen Beitrag von 300.– Fr./m² Kollektorfläche.

– Vakuumröhren-Kollektoren erhalten einen Beitrag von 390.– Fr./m² Kollektorfläche.

– Fotovoltaische Solaranlagen erhalten einen Beitrag von 1'000.– Fr./m² kW Peak

– Neubauten erhalten einen Beitrag bei Unterschreitung des gesetzlichen Grenzwertes des Heizwärmebedarfes um mindestens 20% von 15.– Fr./m² Energiebezugsfläche.

– Gebäude welche nach dem Minergie-Standard oder Minergie-Standard P erstellt werden, erhalten 20.– Fr./m² Energiebezugsfläche.

Ein nicht unwesentlicher Vorteil ist auch die einfachere Handhabung des Eingabegesuches.

Förderpreis 2006

An der Energiefach-Kommissions-Sitzung vom 6. November 2006 haben wir die geprüften Eingaben bereinigt und rangiert.

Die eingereichten Projekte erhielten folgende Rangierung:

1. Rang

Hanny Hüsler, Hinterbergstrasse 48 Steinhausen gesetzlicher Grenzwert Heizwärmebedarf 218 MJ/m²a Heizwärmebedarf 168 MJ/m²a Gebäude beheizt mit einer Pelletheizung.

2. Rang

Margrit Schwerzmann. Bannstrasse 26, Steinhausen gesetzlicher Grenzwert Heizwärmebedarf 213 MJ/m²a Heizwärmebedarf 195 MJ/m²a Gebäude beheizt mit einer Pellettheizung.

3. Rang

Franz Nussbaumer, Wald 2, Steinhausen Im bestehenden Gebäude ist die Wärmeluftheizung durch eine Wasser-Wasser-Wärmepumpenheizung ersetzt worden. Als Wärmequelle wird eine alte Wasserquelle genutzt.

4. Rang

Maria + Dölf Gubser, Zugerstrasse 20/22, Steinhausen (Holzhaus) gesetzlicher Grenzwert Heizwärmebedarf 180 MJ/m²a Heizwärmebedarf 65 MJ/m²a (Minergie-Standard) Gebäude beheizt mit einer Erdsonden-Wärmepumpe.

5. Rang

Hildegard + Urs Marti, Bannstrasse, Steinhausen

gesetzlicher Grenzwert Heizwärmebedarf 281 MJ/m²a Heizwärmebedarf 134 MJ/m²a (Minergie-Standard) Gebäude beheizt mit Erdsonden-Wärmepumpe.

Energiewoche im Rathaus Steinhausen

Der Gemeinderat erteilte vor längerer Zeit einem Mitglied der Energiefachkommission den Auftrag, die Energiebuchhaltung zusammen mit den Hauswarten auszuwerten.

In der Kommission haben wir die Ergebnisse besprochen. Wir stellten fest, dass der Heizenergiebedarf in den letzten Jahren stark gesunken ist. Der Stromverbrauch hat sich aber genau in der entgegen gesetzten Richtung entwickelt. Die Kommission hat deshalb im Rathaus eine Energiewoche durchgeführt.

In der Woche vom 2. bis 9. Oktober 2006 hat das WEST Strom-Messungen ohne Wissen der Nutzer vorgenommen, Am 19. Oktober 2006 fand eine Orientierungsversammlung unter den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung statt. Sie wurden informiert, wie die Energiesparwoche (Woche 43) ablaufen sollte. Jeden Tag erhielten die MitarbeiterInnen einen Impuls zum Energiesparen über das E-Mailsystem. Vom 23. bis 30. Oktober 2006 soll der Stromverbrauch wieder gemessen werden.

Folgende Impulse sind mitgeteilt worden:

Computer bei Abwesenheit, über Mittag und am Abend herunterfahren, Bildschirme und Drucker ausschalten.

Zentrale grosse Kopierer nachts auf tiefsten Energieverbrauch programmieren.

Die Beleuchtung im Büro soll bei Abwesenheit ausgeschaltet werden.

Beim Lüften nicht die Kippfenster benutzen, sondern gezielt kurz stosslüften.

Statt der Liftbenutzung Treppensteigen und damit auch Stress abbauen.

Am 13. November 2006 haben wir die Ergebnisse anlässlich eines Apéros den MitarbeiterInnen präsentiert. Die Bemühungen der Sparimpulse haben eine erfreuliche Einsparung von 14.7% ergeben.

Energiefachkommission Steinhausen
Präsident: Ruedi Kohler



Brennpunkt Kirche:

«C+M+B 2007»

Pfarrei



Zwischen dem 4. und dem 6. Januar ziehen auch in Steinhausen wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Nebst dem Singen eines jährlich wechselnden Liedes und dem Segnen des Hauses mit den Buchstaben CMB wird dabei auch für einen guten Zweck gesammelt. Näheres zum Brauchtum und zum Sammelzweck erfahren Sie im nachstehenden Bericht.

Die Geschichte von den Sterndeutern ist uns im Matthäus-Evangelium überliefert (Mt. 2,1–12). Die Weisen aus dem Morgenlande folgten einem aussergewöhnlich hellen Stern, der sie nach Bethlehem führte, wo sie dem Jesuskind huldigten und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe darbrachten. So weit, so gut.

Als Könige wurden sie erstmals im 6. Jahrhundert erwähnt, liessen doch ihre wertvollen Geschenke auf königliche Herkunft schliessen. Könige sind aber auch im Buch der Psalmen genannt, wo es heisst: «Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke, die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.» (Ps. 72,10). Noch heute fasziniert die Huldigung der Könige vor dem kleinen Kind in der Krippe des einfachen Stalles und man wünscht sich dabei vielleicht auch, dass die Mächtigen der heutigen Zeit, sich wieder einmal daran erinnern mögen.

Die Zahl der Könige wurde erst im 3. Jahrhundert auf drei festgelegt, sehr wahrscheinlich wegen der Zahl ihrer Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Auch die Namen sollen erst später auf die uns bekannten festgelegt worden sein. Kaspar ist wohl ein persischer, Balthasar

eher ein babylonischer und Melchior ein hebräischer Name. Aber erst ein englischer Benediktinermönch ordnete um 700 die drei Könige den damals bekannten Erdteilen und zudem auch noch den drei Lebensaltern zu: So vertritt der junge Kaspar seither den Erdteil Afrika, während der greise Melchior Europa repräsentiert und Balthasar, welcher in den besten Jahren steht, den asiatischen Kontinent verkörpert. Interessant, dass aus dem König Kaspar seit den Kreuzzügen auch eine beliebte Volksfigur entstanden ist, die schliesslich als komischer «Kasperl» oder «Kasperli» sogar Eingang ins Puppentheater fand.

Die mit dem Dreikönigsfest verbundene Haussegnung oder -weihe geht auf einen alten Abwehrsegen zurück, durch den das Böse und Schlechte von Haus und Hof ferngehalten werden sollte. Es ging um den Bann von Feuer, Seuchen und Unfällen. Die zeitliche Nähe zum Weihnachtsfest erinnert an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, die Heil und Frieden für die Menschen bedeutet. Diese Freude vermitteln die Sternsinger bei ihrem Besuch in Liedern und Segen.

Nach dem Singen schreiben die Sternsinger mit gesegneter Kreide die Buchstabenfolge C+M+B, mit Kreuz und Jahrzahl verbunden, auf den oberen Türbalken. Dafür gibt es zwei unterschiedliche Erklärungen: Einerseits sind es die Initialen der drei Königsnamen Caspar, Melchior und Balthasar und andererseits die Initialen des lateinischen Spruchs «Christus mansionem benedicat», was auf Deutsch «Christus segne dieses Haus» heisst.

Zum Schluss rufen die Sternsinger zur Unterstützung eines Projekts auf. Der Erlös aus der Sammlung kommt dieses Jahr einem Projekt in Kolumbien zu Gute, wo das schweizerische Hilfswerk MIVA hilft, direkte und professionelle Transport- und Kommunikationsmittel zu beschaffen.

Im Projektgebiet leben 36'000 Zenú-Indígenas in unzähligen kleinen Dörfern. Ihre Lebensweise ist einfach und von bitterer Armut geprägt. Eine kolumbianische Schwestern-Kongregation wirkt dort seit fast dreissig Jahren. Sie arbeiten an der Stärkung der Zenú-Indígenas mittels Begleitung ihrer Organisationen, Schulung und Beratung ihrer Führerinnen sowie der Stärkung ihrer kulturellen Identität. Unsere Hilfe geht an das Projekt: «100 Velos für 100 Schulkinder».

Die Kinder der erwähnten Indígenas haben einen täglichen Schulweg von vier bis sechs Stunden zurückzulegen. Damit sie ihre Energie besser im Unterricht als auf dem Schulweg einsetzen können, wird den Jugendlichen mit den Velos, ein erträglicherer Schulweg ermöglicht. Die Kinder besuchen die Missionsschule, wo vom Kindergarten bis zu technisch-landwirtschaftlichen Matura alles angeboten wird. In den Ferien bleiben die Velos in der Schule und werden im folgenden Jahr an andere Kinder weiter gegeben.

Wir hoffen, dass ein möglichst grosser Betrag für dieses Projekt zusammen kommt. Wie üblich geht die Hälfte der Sammlung auch an die teilnehmenden Jugendorganisationen aus Steinhausen.

Peter Hobi

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebüder

showroom

6312 steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch

www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie uns einfach an für einen Termin!

HENGARTNER & JANS AG

Gartenpflege +
Gartengestaltung

Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Höfenstrasse 35

6312 Steinhausen

Tel. 041 / 741 78 88

Fax. 041 / 740 01 53

Für junge, jüngere und junggebliebene Schneefreeks mal ohne Filzball!



Wie letztes Jahr bieten wir Euch einen Tag oder ein Wochenende im Schnee an! Dieses Jahr findet es am **12.–14. Januar 2007** in **Mundauns** statt. Die Ski-, Snowboard und Apreskigebiete **um Ilanz (Surcuolm) herum** werden uns mit viel Sonne und Schnee zu Füßen liegen. Siehe www.mundauns.ch

Familienzimmer mit 4 Betten, Doppelzimmer und Einzelzimmer sind für uns im Hotel Mundauns bereits vorreserviert. Die Preise liegen zwischen Fr. 70.– bis Fr. 75.– mit Frühstück oder für Fr. 98.– bis Fr. 103.– mit HP pro Person. Für Kinder gibt es 40% Ermässigung. Auch Junioren/innen in Begleitung sind herzlich eingeladen!!!

Es hat noch Plätze frei !!!!!

Anmeldung bitte an:
Corina Klingelfuss
Eschenrain 18, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 14 26 oder 079 206 09 36
corina.klingelfuss@datazug.ch

- Zweiräder aller Art
- Bekleidung und Zubehör
- Reparatur- und Service-Werkstatt
- Kinderwagen, Kindermöbel, Kinderautositze
- Babyartikel, Kinderkleider und Schuhe

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

A. Rüegg AG
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch



2-Rad-Center
Telefon 041 741 16 41
Baby-Center
Telefon 041 741 16 20

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.**



Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Dienstjubiläum von David Paravicini

Lieber David,

Du kommst, wenn wir rufen, Du flickst, wenn etwas kaputt ist, Du organisierst, wenn etwas Aussergewöhnliches ansteht, Du putzt, wenn nötig - Du bist nicht wegzudenken!

Für all das danken wir Dir von Herzen und auch für Dein fröhliches Pfeifen und den persönlichen Kontakt von Mann zu Frau - und das seit 25 Jahren.

Das Bibliotheksteam

Neue DVDs

Dinner for One
Marlen Gorris: Antonias Welt
François Ozon: Sous le sable; Die Zeit die bleibt
Fredi M. Murer: Vitus
Walk the line (aus dem Leben von Johnny Cash)
Pirates of the Caribbean 2 mit Johnny Depp
Kay Pollak: Wie im Himmel
Carlos Sorin: Bombón
Ron Howard: Sakrileg
Paul Greengrass: Flug 93
Franco Zeffirelli: Jesus von Nazareth
Kirk Jones: Eine zauberhafte Nanny
Shan Rukh Khan: Devdas
Men Lareida: Jo Siffert
Erwin Wagenhofer: We feed the world
Florian Henckel: Das Leben der Anderen
Daniel Schmid: Il bacio di Tosca
Nicolas Vanier: Der letzte Trapper
Hani Abu-Assad: Paradise now
Ang Lee: Brokeback mountain
Cyrill Schläpfer: Ur-Musig
Christoph Schaub: Jeune Homme
Steven Spielberg: München
Woody Allen: Match Point
Michael Steiner: Grounding
Benito Zambrano: Habana Blues

Philip Gröning: Die grosse Stille
Federico Fellini: Julia und die Geister
John Sturges: Der alte Mann und das Meer
Jürg Ebe: Handyman
David Clark: Wale
David Attenborough: Verborgene Welten
Alastair Fothergill: Planet Erde
Disney: Bambi 2

Neue Hörbücher

Daria Stocker: Nachtblind
Zadie Smith: Von der Schönheit
Guy Krneta: Das Leben ist viel zu kurz, um offene Weine zu trinken
Per Petterson: Pferde stehlen
Bertold Brecht: Lust des Beginns
Ulla Hahn: Liebesarten
Dylan Thomas: Unter dem Milchwald

All unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir fürs neue Jahr nur Gutes! Unsere neue Leiterin, Frau Maria Cristina Schmid, heissen wir ganz herzlich willkommen und freuen uns darauf, mit ihr zusammen unsere Kundinnen und Kunden weiterhin mit interessanten Medien zu versorgen.

Das Bibliotheksteam

Krimi-Lesung Carlo von Ah «Sylvesterball»

Der Krimiclub Steinhausen präsentiert in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Steinhausen den Zentralschweizer Krimiautor Carlo von Ah.

Von Ah liest aus seinem neusten Roman «Sylvesterball» um Kommissar Franz Distel. Distel, bereits bekannt aus Carlo von Ah Erstlingswerk «Angelo Destino», verfolgt einen ungewöhnlichen Fall. Der schwerstkranke Kurt Habicht gesteht einen Mord, den es scheinbar nicht gab. Nach anfänglichem Zögern den Fall überhaupt anzunehmen, offenbart sich Kommissar Distel Stück für Stück eine Tragödie um Schuld und Sühne, Verstrickungen und menschlichen Abgründen.

Die musikalisch begleitete Lesung findet am Mittwoch, 10. Januar um 19.30 Uhr im Chilematt Zentrum Steinhausen, Saal 3 statt.

Der Krimiclub und die Bibliothek Steinhausen freuen sich auf zahlreiche ZuhörerInnen. Im Anschluss an die Lesung findet ein Apéro statt. Zudem signiert Herr von Ah seine Bücher.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Krimiclub Steinhausen



Stabwechsel in der Gemeindebibliothek



So schön können nur wenige ihre Berufsarbeit abschliessen. Elisabeth Berchtold hat kürzlich mit ihrem Team das Jubiläum der Gemeindebibliothek gestaltet. Der Anlass im Zentrum Chiematt war gut besucht. Festschrift und Steinhauser Geschichten – zusammengefasst in der Broschüre «schreib Steinhausen schreib» – fanden Anklang, wie im wahrsten Sinne des Wortes auch die Musikstücke von Othmar Bucheli und Gregor Imholz.

Liebe Elisabeth Berchtold, so schnell geht das Jahr zu Ende und damit die Anstellung bei der Gemeinde. Wir danken dir für die gute Bibliotheksleitung. Die

Gemeindebibliothek ist ein Ort für unsere Bevölkerung, die kulturell interessiert ist. Die Nachfrage beweist, dass es das Bibliotheksteam versteht, mit Schrift, Bild und Ton neue Welten zu zeigen und vielen jungen und älteren Menschen die Wege in diese Welten zu öffnen.

Wir wünschen Elisabeth Berchtold alles Gute im nächsten Lebensabschnitt. Sie wird viele Bücher mitnehmen und ihren Enkelkindern daraus vorlesen.

Jetzt begrüssen wir Maria-Cristina Schmid-Peduzzi aus Rifferswil. Sie kommt als neue Leiterin der Gemeindebibliothek zu uns. Ab Januar füllt sie das 60%-Pen-

sum aus. Bereits hat sie an dem einen oder anderen Anlass teilgenommen und sich dem Team vorgestellt. Sie hat bisher die kleine Gemeindebibliothek in Rifferswil geleitet. Ihre fünfköpfige Familie lässt ihr die Zeit, eine neue Aufgabe anzupacken, sind die Kinder doch fast erwachsen. Eine solide Ausbildung an der Uni Lausanne in romanischer Philologie hat ihrem Wissen einen Hintergrund verschafft, der auch gute fachliche Entscheidungen verspricht. Wir freuen uns auf die neue Leiterin und wünschen ihr viel Glück und Erfolg.

Max Gisler, Gemeinderat,
Bibliothekskommission



Elisabeth Berchtold



Maria-Cristina Schmid-Peduzzi

seit über 25 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten

R. & R. HÄUSLER **DEGE**
MALERGE SCHÄFT

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21


D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfschtrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu, Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Mister «Quer»: Gast in Steinhausen

Wer kann sich noch an den Bericht in der Neuen Zuger-Zeitung vom vergangenen Juni erinnern, in dem vom Besuch eines bekannten alt Bundesrates in Steinhausen berichtet wurde? Es war Adolf Ogi, der nicht etwa von Zuger Politikern, sondern von den Oberstufenschülern der Klasse von Urs J. Odermatt im Schulhaus Feldheim empfangen wurde. Und Adolf Ogi war eine der über sechzig Persönlichkeiten aus Politik, Kultur Sport und Gesellschaft, welche vor «Odi's» Schülern in ihrem Schulzimmer Rede und Antwort standen.



Wie kam es, dass eine solch' geballte Ladung von Prominenz den Weg nach Steinhausen fand? Angefangen hat alles ganz einfach. 1982 beteiligte sich Urs Odermatt an einem Wettbewerb des «Sonntags Blicks» und gewann. Der erste Preis: der Schirennfahrer Peter Müller besucht eine Schulklasse und beantwortet ihre Fragen. Das Treffen fand tatsächlich statt und schlug bei Lehrer und Schülern ein wie ein Blitz. Da fand Urs Odermatt: «Was der ‚Sonntags Blick‘ kann, das kann ich auch.» Und so lud er in der Folge bekannte Persönlichkeiten in sein

Schulzimmer ein. Aber einladen, das ist das eine, und kommen das ist das andere. Und da hat Urs Odermatt seine eigene Methode. Er schickt den ausgesuchten Personen ein gut dokumentiertes und reich illustriertes Schreiben, in dem sie sich über das Ziel des Treffens orientieren und ankreuzen können, ob sie kommen wollen oder nicht. Die Besuche im Schulzimmer sind eine grosse Abwechslung für die Jugendlichen. Und das beschränkt sich bei weitem nicht nur auf das eigentliche Treffen. Die Vorbereitungen und Recherchen ziehen sich oft über einen Monat hin. «Wir suchen in den Medien nach Artikeln, welche über die Persönlichkeit Auskunft geben. Mit diesen Informationen stellen die Schülerinnen und Schüler Fragen zusammen, die dann im Schulzimmer dem Gast vorgelegt werden.»

Und so war es auch am Dienstag, 28. November 2006. Pünktlich um 13.30 Uhr begrüsst Urs Odermatt seinen bereits fünften Gast in diesem Jahr, den QUER Moderator Patrick Rohr. Dieser hatte an einem Pult Platz genommen, umgeben von der Schulklasse und weiteren Besuchern aus dem Eltern- und Kollegenkreis, und harrete sichtlich angespannt der Dinge, die da kommen sollten.



Und nun begannen die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufenklasse, die dieses Ereignis zum ersten Mal erlebten, Regie zu führen. In einem genau inszenierten Ablauf wurden dem Moderator in verschiedenen «Showblöcken» von den Kids über fünfzig Stichworte vorgegeben, aus welchen er jene auswählen konnte, zu denen er Stellung nehmen wollte. Und ihr Klassenlehrer ergänzte in Ton-Flashes und einer Bildpräsentation in gekonnter Weise den Fragenkatalog.



Die FragestellerInnen interessierten sich zuerst für die zentralen Punkte in Patrick Rohr's Leben. Er erzählte von seiner glücklichen Kindheit im Glarnerland und seiner Jugendzeit in Zermatt. Er erinnerte sich schmunzelnd an seinen ersten Schatz im Kindergarten und den ersten Kuss als Teenager. Nach der Matura und Rekrutenschule und der anschliessenden Unteroffiziersschule, die für ihn beinahe zum Albtraum wurde, begann seine Karriere beim Schweizer Fernsehen.

«Ich war sieben Jahre als Redaktor bei «Schweiz aktuell». Es war ein Job der

EUGEN ERZINGER AG
ALLES AUS EINER HAND
TELEMATIK - ELEKTROINSTALLATIONEN - VERNETZTES WOHNEN - AUDIO-VIDEO - MULTIROOM

**ELEKTRO-SOFORTHILFE IN
STEINHAUSEN - 041 768 00 00**

IHRE KONTAKTPERSON: **MARTIN HAUSHEER**
martin.hausheer@erzingerag.ch



SEHEN-HÖREN-ERLEBEN
EUGEN ERZINGER AG

Zugerstr. 8 · 6340 Baar · Zweigstelle: Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Zweigstelle: Panoramaweg 13 · 6313 Menzingen
Tel 041 768 00 00 · Fax 041 768 00 01

NEU

mich sehr befriedigte. Ich konnte etwas gestalten und kam mit vielen Menschen zusammen. Dann bot man mir die Moderation der «Arena» an. Bundesräte, Politiker, Parteipräsidenten und viele bekannte Persönlichkeiten streiten sich hier um ein aktuelles Thema. Ich war immer bemüht, dass die Kontrahenten sich nicht in die Haare gerieten, sondern mit Respekt miteinander diskutierten.



Seit August 2002 bin ich Moderator der Sendung «Quer». Hier gibt es keine Streitgespräche, hier begegne ich Menschen mit ihren Schicksalen. Hier kann ich mit ihnen ihre Freuden und Leiden teilen, was ich als Moderator immer gewünscht habe und was mich sehr befriedigt.»

Aus aktuellem Anlass wählte Patrick Rohr das Thema Rassismus. Für ihn seien alle Menschen gleich, welche Hautfarbe oder Religion sie auch besässen. Man sollte die Probleme bei den Wurzeln packen, dann gäbe es weniger Integrations-schwierigkeiten, orakelt der Gesprächspartner.

Ganz gespannt waren natürlich die Schüler, als er das Thema «Schule» erörterte. Nicht zum Schmeicheln sondern aus Ueberzeugung meinte er: «Ich stelle mir eine gute, zeitgemässe Schule so vor, wie ihr eine seid: engagierte junge Menschen und Lehrer.» Aus einem berufenen Mund solches zu hören, machte alle Beteiligten natürlich mächtig stolz.

Was ihm zu den drei Ton-Flashes spontan einfiel, wollte ein Schüler von Patrick Rohr wissen. Beim «Schweizerpsalm» erklärte dieser sich zum glühenden Patrioten und erklärten Walliser. Bei einer Rockmusik bekannte er sich als Fan von Tina

Turner, die er unlängst endlich persönlich kennen lernen konnte. Und beim «Stille Nacht» bekomme er jedes Mal «Gänsehaut», wenn er an die Christmetten seiner Jugendzeit denke, in denen bei abgedunkelter Kirche und Kerzenschein dieses zeitlose Lied in die Nacht von Zermatt hinaus tönte.

Bei der Bildpräsentation aus der Bergwelt leuchteten Patrick Rohr's Augen. Er sei ein Bergler, meinte er und zu einem Highlight zu diesem Thema befragt erzählte er von seiner ersten Besteigung des Matterhorns, dessen Aussicht in die herrliche Walliser Alpenwelt leider vom Nebel verhindert wurde.

Patrick Rohr, den man in der Regel ja nur in der Rolle des neugierigen «Fragestellers» und nicht des Beantworters kennt, hat mit seiner bescheidenen und direkten Art die Anwesenden berührt. Die Steinhauser Schulpräsidentin Barbara Hofstetter dankte ihm für dieses Erlebnis herzlich. Auch Urs J. Odermatt zeigte sich über den gelungenen Nachmittag äusserst befriedigt und überreichte dem Moderator ein Kilo Honig, damit er sich



nach seinem Weggang vom «Quer» im März 2007 für seine zukünftige Aufgabe als Kommunikationsberater stärken könne.

Äusserst sympathisch wirkte Patrick

Rohr auch, als er sich in der Pause und nach der Fragestunde unter die Anwesenden mischte und mit ihnen Kontakt suchte.



te. Leider musste er sich bald verabschieden, aber nicht eher, bis er allen Interessenten noch ein Autogramm überreicht hatte.

Stolz gruppierten sich die Kids zum Abschluss um den beliebten Moderator und erhielten auf diese Weise ein bleibendes Foto, das sicher bei einer spätern Klassenzusammenkunft zur Frage auffordern wird: «Weisst du noch damals im November 2006?»

So war auch der 62. Gast bei der Oberstufenklasse von Urs J. Odermatt wieder ein voller Erfolg für Lehrer und SchülerInnen, aber auch für die BesucherInnen und natürlich auch für die «Steinhauser Aspekte» mit Ronald Huwyler.



Theatergesellschaft Steinhausen garantiert beste Unterhaltung

Gut gelacht ist lang gelebt

Vereine sind unterhaltsam, beispielsweise Sport- und Jugendvereine. Sie bieten meist wöchentlich Gelegenheit, andere Leute zu treffen und mehr als nur einen Gruss auszutauschen. Vereinsanlässe sind gesellig. Beste Unterhaltung gibt es auch im Theater, in unserem Dorftheater.

1973 waren es einige wenige Theaterbegeisterte, unter ihnen ein unermüdlicher Leutepriester vom Schlossberg, die erstmals in der dörflichen Neuzeit ein Dorftheater organisierten. Die Aufführung war ein schöner Erfolg, so dass sich daraus gleich ein Verein ergab. In der Folge ist jedes Jahr ein neu einstudiertes Stück hinzugekommen. Zwei Mal kam es auch zu einem Sommertheater, das man sonst nur in der grossen Politik findet.



Rolf Luchs, Marlis Herger

Wie haben die Leute schon gelacht. Manche Rolle war den schauspielernden Laien auf den Leib geschrieben, so den legendären und leider zu früh verstorbenen Walti Hüsler und Jakob Fähndrichsen. Ihnen in keiner Weise nachstehend fegen die heute Aktiven über die Bühne. Von den zehn bis fünfzehn Leuten sind die Auserwählten eifrig dabei, wenn im September mit den Proben für die nächste Aufführung begonnen wird. Das ist viel Arbeit, jede Woche zwei Proben, in den letzten zwei Wochen vor der Premiere sogar tägliches Ueben.

Wenn nur das Auswendiglernen nicht wäre. «Es gibt dafür kein Patentrezept,» meint Jacqueline Jauch, die Präsidentin der Theatergesellschaft. «Jeder hat eine



vlnr: Peter Enz, Rolf Luchs, Dorli Müller, Claudia Hug, Marlis Herger, Margrit Wyss, Käthy Hausheer

andere Methode. Die einen lassen sich während des Autofahrens den Text ab Kassette vorspielen, den andern trichtern ihn die Angehörigen zu Hause ein, manche memorieren die Verse beim Spazieren.» Noch alle hatten schliesslich den Text fest im Kopf. Wenn es mal klemmt, helfen die KollegInnen auf der Bühne, die den Faden behalten haben, oder die zuverlässige Souffleuse springt bei. Das Publikum stört sich wegen eines Hängers nicht, der darf vorkommen.

Die Regie hält alle zusammen. Sie gibt dem Stück den nötigen Schwung und die Spitzen. Marc Trochsler hat die Truppe immer gut im Griff. Sie redet auch massgeblich mit, wenn es um die Wahl des Stücke geht. Englische Komödien sind besonders beliebt. Sie sind auf die schweizerischen Verhältnisse angepasst und in Mundart

übersetzt. Mit ganz wenigen Ausnahmen sind es lustige Geschichten, die das Publikum liebt. Auf der Bühne soll es turbulent und fröhlich zu und her gehen. Im Alltag erleben wir genug andere Stimmungen.

Gehen wir also hin, ob an die Premiere vom Samstag, 6. Januar 2007 oder in eine der nächsten Aufführungen. Billets gibt es mit telefonischer Reservation oder via Internet unter www.theater-steinhausen.ch Es erwarten uns «Verwandti und anderi Vögel», eine bunte Gesellschaft also, die sicher auch für Überraschungen sorgt. Wer es selber einmal auf der Bühne versuchen will, melde sich doch bei der Theatergesellschaft Steinhausen. Ebenso willkommen sind Helferinnen und Helfer für die Küche, den Service und oder Dekoration. Ohne sie käme kein Theaterabend zustande. -Gi.





**THEATERGESELLSCHAFT
STEINHAUSEN**

Mehrzweckhalle Sunnegrund,
Steinhausen



Vereine



Verwandti und anderi Vögel

Lustspiel in 3 Akten, von Walter G. Pfau

Vorverkaufsdaten:

11. Dezember 2006,	17.30 bis 20.30 Uhr;
12./13./14./15./20./21./	
27./28. Dezember 2006,	17.30 bis 19.30 Uhr;
4./5./8./9. Jan. 2007,	17.30 bis 19.30 Uhr.

Vorverkauf für alle Aufführungen. Mittwochs- und Donnerstags-Aufführung: Theaterbestuhlung (den Saalplan finden Sie auf unserer Website). Die Abendkasse ist jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet; reservierte Eintrittskarten müssen bis 45 min. vor Theaterbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Reservationen unter
www.theater-steinhausen.ch
Telefon 041 740 64 77

Première

Sa • 6. Januar 2007 • 20.15 Uhr
Apéro-Bar

So • 7. Januar 2007 • 14.15 Uhr

Mi • 10. Januar 2007 • 20.15 Uhr

Do • 11. Januar 2007 • 20.15 Uhr
jeweils Apéro-Bar; Theaterbestuhlung

Fr • 12. Januar 2007 • 20.15 Uhr

Apéro-Bar; Unterhaltung mit «Erwino»

Dernière

Sa • 13. Januar 2007 • 20.15 Uhr
Apéro-Bar; Unterhaltung mit «Erwino»

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio



Ute Hartmann
dipl. kosm. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
6312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergien!

Ich freue mich auf Sie!

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen

Telefon 041-743 20 20

OPEL

Captain Blaubart wieder glücklich

Gestrandet sei er, sein Schiff mitsamt Hab und Gut gesunken, erzählte Captain Blaubart. Jedoch eine Schatzkarte habe er retten können. Stolz präsentiert er ein altes Stück Papier, doch plötzlich taucht der böse Captain Hook auf und entreisst Blaubart die Karte. Blaubart rennt ihm nach, doch Hook kann mit der Karte flüchten. Also wendet sich Blaubart an die anwesenden Kinder der zweiten Klasse, und offeriert ihnen, sie zu echten Piraten auszubilden, wenn sie ihm im Gegenzug helfen, die Schatzkarte zurückzuerobern.



Am folgenden Samstag treffen 44 Kinder bei der Waldhütte ein und Blaubart stellt ihnen seine Hilfspiraten vor. Anschliessend werden vier Gruppen gebildet. Jeder Hilfspirat nimmt sich eine

Gruppe und geht mit ihr zu einem Posten. Dort gilt es, sich die Fertigkeiten eines echten Piraten anzueignen. An den ersten beiden Posten wird zuerst die passende Ausrüstung - ein Säbel und eine Augenklappe - hergestellt. Am dritten Posten beweisen die neuen Piraten ihre Geschicklichkeit und am vierten Posten übt man mit den Säbeln umzugehen.

Als jeder Pirat die Ausbildung abgeschlossen hat, trafen wir uns wieder und berieten uns, wie wir vorgehen sollten. Wir entdeckten eine Spur und folgten dieser. Am Ende der Spur fanden wir Captain Hook, welcher uns - von unserem piraterischen Können beeindruckt - die Schatzkarte überreichte. Wir suchten den Schatz und nach kurzer Zeit fanden wir eine Kiste mit vielen Goldtalern und einem Z'vieri. Captain Blaubart war so dankbar, dass er den Schatz an alle verteilte und den frischgebackenen Piraten zur erfolgreich bestandenen Ausbildung gratulierte.



Möchtest Du auch solche Abenteuer erleben? Dann komm in die Pfadiabteilung Winkelried. Melde Dich dazu bei:

4–7-jährige (Biber):
Nannina Leupi (041 740 20 22)

7–11-jährige (Wölfe):
Nicolas Diriwächter (041 741 20 42)

ab 11 Jahren (Pfadi):
Michael Enz (041 741 13 12)

oder klick dich
auf www.pfadiwinkelried.ch

Text und Bilder: Stefan Riesen v/o Giraff

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closomaten, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02



Hotel Goldenhof www.goldenhof.it

SENIOREN STEINHAUSEN

VELO UND PLAUSCHFERIEN IM SÜDTIROL, SAMSTAG, 28. APRIL BIS FREITAG, 04. MAI 2007

- Der Ferienort:** Auer (Ora) ca. 15 km südlich von Bozen im deutschsprachigen Südtirol.
- Das Hotel:** Hotel Goldenhof in I-39040 Auer mit Hallenbad und gut ausgebautem Wellness-Angebot und grossen schönen Zweibettzimmern.
- Die Radwege:** Durch das Südtirol führt der Etschradweg. Die Gegend südlich von Bozen liegt in einem breiten Tal das meistens mit Obst und Rebbau bewirtschaftet wird. Das Hotel Goldenhof liegt direkt an den sehr schönen Radwegen.
- Die Reise:** Mit modernem Reisebus und Veloanhänger der Firma Koch Reisen Giswil über Arlberg und Reschenpass ins Südtirol und die Rückreise über Brenner und Arlberg ins Zugerland.
- Die Velos:** 40 Velos können im Anhänger mitgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit gute Fahrräder zu mieten.
- Die Preise:**

Im Doppelzimmer	Fr. 755.- p. Person
Im Einzelzimmer	Fr. 855.-
Im 3er Zimmer	Fr. 710.- p. Person
Velotransport	Fr. 40.- / Velo
- Inbegriffen:** Reise mit modernem Reisebus, 6 Übernachtungen mit Halbpension, Frühstücksbuffet, serviertem Wahnachtessen mit Vorspeise und Dessertbuffet, Taxen, geführte Velotouren, Weingutbesichtigung, Mittagessen auf der Hinfahrt und diverse Transporte mit Bus und Anhänger zu und zurück von den Velotouren.
- Velotouren:** Wir werden mehrere Stärkegruppen bilden. Einteilung nach persönlichen Wünschen. Wir versuchen in Etappen vom Reschen bis an den Gardasee zu fahren.
- Organisation / Anmeldung:** Hansruedi und Hedi Marti, Keltenweg 11, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 17 32 / 079 693 67 38 / E Mail. hehamarti@bluewin.ch

VELO UND PLAUSCHFERIEN 28.04. BIS 04.05. 2007 IN AUER IM SÜDTIROL

Anmeldung: 1. Person / mit / ohne Velo

Name: Vorname:

Adresse: PLZ..... Ort:

Telefon:

2. Person / mit / ohne Velo

Name: Vorname:

Adresse: PLZ.....Ort:

Telefon:

im Einzelzimmer im Doppelzimmer



Trost finden

Gedächtnisgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder.

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 9.1.2007

Zeit 19.30 Uhr

Ort Kapelle Don Bosco, Chilematt

93. Generalversammlung

Wir laden Sie, liebe Mitglieder und alle interessierten Frauen, ganz herzlich zu unserer GV ein. Programm, Traktanden und Jahresbericht erhalten alle Mitglieder mit separater Einladung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Datum Mittwoch, 17.1.2007

Zeit 19.00 Uhr

Ort Chilematt

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit.

Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 18.1.2007

Zeit 14.00 Uhr

Ort Chilematt

Auskunft Maria Notter, Steinhausen,
Tel. 041 741 31 54

Schneeschuhtour mit Fondueplausch

Haben Sie Lust mit der ersten Drehgondelbahn der Welt vom Sattel ins Hochstuckli zu gondeln und mit Schneeschuhen eine geführte Tour in die verschneite, stille Natur zu unternehmen? Zur Erholung und Geselligkeit gibt es anschliessend einen Apéro draussen an der Sternenbar und ein feines Fondue im gemütlichen Berggasthaus Herrenboden. Den Abend beenden wir mit einer rassigen Schlittenfahrt – oder wer es sanfter mag, gondelt mit der Seilbahn ins Tal hinunter.

Datum Freitag, 19.1.2007

Zeit 18 Uhr, Bergstation Sattel
Hinreise nach Absprache,
Talfahrt ca. 22.00 h

Kosten Mitglieder Fr. 75.–,
Nichtmitglieder Fr. 85.–
(inkl. Schneeschuhmiete,
Bahnfahrt, Essen)

Anmeldung bis 10.1. an
Corina Klingelfuss,
Tel. 041 741 14 26, mittags
oder
www.fg-steinhausen.org

Elektrosmog in der Wohnung

«Elektrosmog» ein Begriff, der immer wieder falsch verstanden wird. Im Referat wird Angst abgebaut, ohne zu verharmlosen. Der Begriff soll transparent werden, damit Sie selber einfach und schnell kritische Geräte in Ihrer Wohnumgebung richtig handhaben. Wir zeigen auf, welche «Störer» speziell im Kinderzimmer auftreten.

Lassen Sie sich überraschen, wo unser Leben überall «elektrisch» gesteuert und beeinflusst wird.

Datum Montag, 22.1.2007

Zeit 20.00 Uhr

Ort Chilematt

Leitung Adrian Nussbaumer, Zug

Kosten Mitglieder Fr. 10.–,
Nichtmitglieder Fr. 12.–

Anmeldung bis 16.1. an Berit Sägesser,
Tel. 041 741 28 33
oder www.fg-steinhausen.org

Beachten Sie bitte das Angebot unserer laufenden Kurse:

- **atmen – bewegen – entspannen**
- **Blockflötenkurse**
- **Nähkurse**

sowie die Anmeldefrist am 2. Februar für

- **Spanischkurse** und
- **Englischkurse**

Anmeldung für das Schuljahr 2007/2008

Für das Schuljahr 2007/2008 sind alle Kinder, die im Jahr 2003 sowie

Jan./Febr./März 2004 geboren sind, spielgruppenberechtigt.

Der Besuch der Spielgruppe gilt als Vorstufe zum Kindergarten.

Für allfällige Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldeformulare können bei mir unter Telefon Nr. 041 741 02 03 oder unter der E-Mail-Adresse romankueng@freesurf.ch angefordert werden.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: 30. April 2007.

Spielgruppe Steinhausen

Andrea Küng



SPIELGRUPPE STEINHAUSEN

Liebe Adventsfenstergestalterinnen und Adventsfenstergestalter

10 Jahre habe ich nun die Adventsfenster in Steinhausen organisiert.

Es waren zehn schöne Jahre, in denen wir alle mit viel Freude und Kreativität Steinhausen in der Adventszeit zum Leuchten gebracht haben.

Ich möchte nun dieses Jubiläum benützen, um mich als Organisatorin zu verabschieden.

Vielleicht hat jemand anderer Lust, diesen schönen Brauch weiterzuführen?

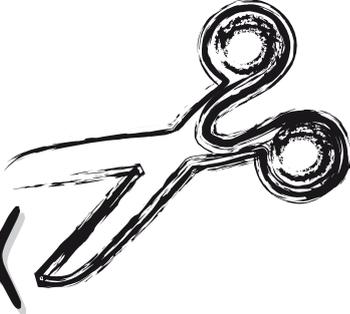
Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung!

Nochmals ganz herzlichen Dank an alle für all die wunderschönen Fenster!

Ellen Dür



Vereine

hair
relax 

Jutta Bach
041 741 25 83

Hochwachtstrasse 4
6312 Steinhausen

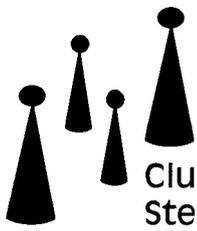
Wir realisieren
Ihre
Homepage
professionell,
kompetent und
preiswert

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

wps■■■■
system■■■■■■■

www.wps-system.ch
041 743 04 55



**Club Junger Eltern
Steinhausen**

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/
Väter und ihre Kinder.

Datum Dienstag, 9.1.2007
Zeit 09.00 bis ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chiematt,
Steinhausen
Kosten Fr. 7.– pro erwachsene Per-
son, Kinder gratis
Anmeldung keine

nächstes Muki-Zmorge
Datum Dienstag, 6.3.2007

De Kasperli chunt

Der Kasperli wird uns eine spannende und
lustige Geschichte erzählen. Alle ab 3 Jah-
ren sind herzlich eingeladen.

Datum Samstag, 20.1.2007
Zeit 14.00 Uhr
Ort Zentrum Chiematt,
Steinhausen
Kosten Fr. 5.– pro Person
Anmeldung bis 18. Januar 2007 an
Esther Struzina
Tel. 041 740 05 08,
e.struzina@datazug.ch

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendli-
chen Babysittern, welche den Kurs vom
Schweizerischen Roten Kreuz besucht
haben. Nähere Auskunft erteilt:

Claudia Müller, Tel. 041 740 58 74,
muewe@bluewin.ch

**Start Kinderhort ab
Dienstag, 9.1.2007**

Unsere neue Leiterin Monica Carlen
freut sich jeweils Dienstagnachmittag auf
viele spielfreudige Kinder. Schauen Sie
doch mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freu-
en uns auf Sie.

Daten jeden Dienstagnachmittag aus-
ser während den Schulferien
Zeit 14.00–17.00 Uhr
Ort Spielhaus Tröpfli, Birkenhal-
de, Steinhausen
Alter ab 2 Jahren
Kosten Fr. 8.– pro Kind (inkl. Zvieri)
Anmeldung ist keine notwendig
Auskunft Monica Carlen (Leitung)
041 741 89 11
Esther Struzina (CJE)
Tel. 041 740 05 08
e.struzina@datazug.ch
Achtung! Versicherung ist Aufgabe
der Eltern

**Melitta Hug
dipl. Masseurin**

Bachblüten
Rückenmassage
Wirbelsäulenbalance
Craniosacraltherapie
Schwingkissentherapie
Fussreflexzonenmassage
(Krankenkassen anerkannt)
Klassische Ganzkörpermassage

Albisstrasse 55
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 69 89

**Da gibt es
jemand, der
zuhört und Sie
versteht!**

Die meisten Kunden kommen zu
mir, weil sie wissen, dass ich ihnen
zuhöre und auf ihre Wünsche
eingehe. Nennen Sie mir Ihre Vor-
stellungen von einer Traumküche
– gemeinsam finden wir die optimale
Lösung, die zu Ihnen passt.



Kilian Huwyler

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchenausstellung! Oder rufen Sie
mich an für eine unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen
alte Steinhauserstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
www.kiliankuechen.ch

**FARBEN
LICHT
KLANG**

Silvia Cavegn
dipl. Farbtherapeutin AZF

Eschenstrasse 9
6312 Steinhausen
Mobile 078 639 67 25
silvia.cavegn@bluewin.ch

Intronisation



Hexenküchenszenario mit Andi I

Am 20.1.07 geht's los.
 Ab 18.00h auf dem Dorfkreisel und ab
 19.00h im Sunnegrund IV.
 Für Unterhaltung ist gesorgt.
 Bar und Restaurantbetrieb.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen und
 Steivater Andi I mit Gefolge

Plakette obligatorisch

Jahresprogramm 2006/07 Fasnachtsgesellschaft Steinhausen

Datum	Anlass und Ort
Januar 07	
13. 20.00h	Inthronisation Letzibu zäli; Herti, Zug
20. 18.00h	Inthronisation Steivater; Kreisel, Steinhausen
19.30h	Inthronisation Steivater; Sunnegrund, Steinhausen
28. 14.00h	Fasnachtsumzug; Neuheim
Februar 07	
09.	Straccer Ball; Sunnegrund, Steinhausen
13.	Chappe Abig; Chilematt, Steinhausen
15.	Altersnachmittag; Chilematt, Steinhausen
18.00h	Grindetaufi; Kreisel, Steinhausen

Fortsetzung Seite 22



Vereine

WEBER GARTENBAU

Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmteiche



Verband
 Schweizerischer
 Gärtnermeister

Weber Gartenbau
 Blickensdorferstrasse 2
 Postfach
 6312 Steinhausen
 Tel. 041 743 20 80

WIR BRINGEN FARBE
 IN IHR LEBEN



**DRUCKEREI
 ENNETSEE**

www.ennetsee.ch



Josef Küng AG

Elektro- und
 Telefonanlagen

Bannstrasse 1
 6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
 Telefax 041 748 30 23
 E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch



AG Mario Vanoli Erben, Bauunternehmung

Bahnhofstrasse 54, 6312 Steinhausen

Tel. 041 747 40 70 Fax 041 747 40 71

www.vanoli-erben.ch

Hochbau - Tiefbau

Strassenbau - Muldenservice



Inthronisations-Party

Detailprogramm:

Steivater Andy der I. lädt ein!!



Am 11.11.06 wurde im Restaurant Szenario der neue Steivater Andy der I., selber Wirt des Szenarios, als Oberhaupt der Fasi 07 bekannt gegeben. Mit einem super Fest bis in die Morgenstunden gab die Szenariocrew alles, um ihren Steivater zu feiern. Dies ist aber noch lange nicht alles und das Spektakel fängt erst an. Ideen sind viele da und es sind auch schon enorme Anstrengungen im Gang.

Die Inthronisation findet in der Mehrzweckhalle im Sunnegrund IV statt. Das Programm präsentiert sich mit ganz neuen Elementen und wird sich nur noch gering mit dem Vorjahresablauf vergleichen lassen. Die Fasnachtsgesellschaft und das einmalig gegründete Inthronisationskomitee Hexen-Association Andy I. setzen sich hohe Ziele für diese Inthro. Der Fasnachtsabend beginnt am Samstag, 20. Januar 2007 bereits ab 18 Uhr auf dem Dorfkreisel. Die ganze Bevölkerung wird eingeladen, an der Steigrindenthüllung teilzunehmen. Mit Hexentee oder Bouillon für die Kinder wird für das Wohlergehen der BesucherInnen gesorgt, auch wenn bis dahin der Winter doch noch Einzug halten sollte. Danach geht die Post erst richtig ab und die lokalen und auswärtig angereisten Guggenmusiken heizen rings um den Kreisel erstmals so richtig ein. Wer jetzt noch nicht weiss, dass Fasnacht ist in Steinhausen, wird dies spätestens nach einem Besuch in einem unserer Restaurants bemerken. Denn dort trifft man anschliessend die auswärtigen Guggenmusiken an und sie werden auch dort die Fasnacht so richtig einläuten. Die einheimischen Guggenmusiken begleiten den Steivater mit der Begleitgugge Stracciatellos in die Mehrzweckhalle. Was dort abgeht, finden sie am besten mit einem Besuch heraus. In einem gestrafften Inthro-Programm jagen sich die Höhepunkte mit den Huldigungen an unser neues Fasnachtsoberhaupt. Ein neues Cateringkonzept hat zum Ziel, alle Anwesenden zu verwöhnen. Der offizielle Teil beginnt um 19.15 Uhr.

Programm Fortsetzung

15.		Wöschwiiberball; Rest. Rössli, Steinhausen
		Guggernacht; Dorfplatz, Steinhausen
16.	14.00h	Fasnachtsumzug; Steinhausen
		Guggernacht; Dorfplatz, Steinhausen
	20.00h	Oldie Ball Rest. Szenario, Steinhausen,
17.	14.00h	Fasnachtsumzug; Herti Zug
18.	10.15h	Fasi Gottesdienst Straccer; Chilematt, Steinhausen
		Fasnachtsumzug; Baar
19.		Chinderball; Chilematt, Steinhausen Altersheim, Steinhausen
20.	14.00h	Fasnachtsumzug Hünenberg; Hünenberg
	18.00h	Steigrind verbrennen; Steinhausen
		Uslumpete, div. Restau- rant; Steinhausen
25	14.00h	Fasnachtsumzug Uerzli- kon; Uerzlikon



MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 09.00-11.00
14.30-18.00
Samstag 09.00-12.00



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.



Surprise BAND



Mit dieser Band geht es dann nach dem offiziellen Akt weiter. Sie ist bekannt aus TV/Radio und gilt als ultimativer Aufsteiger der Partyszene. Ihre am Grand Prix der Volksmusik gemachten Erfahrungen setzen sie gerne bei ihren Auftritten ein. Die Post wird abgehen mit ihrem Sound, der auch für Fans der 70iger und 80iger nichts zu wünschen offen lässt und jenen Status Quo Fan oder auch Bon Jovi Anhänger den Rhythmus in den Körper gehen lässt. Mit von der Partie sind auch unsere Guggemusiken: Steischränzer, Stracciatellos, Gugalla, Chrotte-gässler und natürlich die auswärtigen Guggen Kröntä-Guggä von Erstfeld UR und Guggermusig Moslig aus Mosnang im Toggenburg. PARTY GARANTIERT!

«Lets go and have a party» in der Mehrzweckhalle Steinhausen mit Restaurantbetrieb und Livemusik sowie in der Bar / Kaffeestube mit DJ.

Eintritt nur mit der offiziellen Plakette der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen, die auch vor Ort gekauft werden kann.

Wir freuen uns auf Euch!
Inthrokomitee Hexen-Association Andy I.
und die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen.

HA OKP
Remo Brotschi



Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
hauseigener Schlagrahm
Spezial-Fondue-Mischungen
Raclettekäse

chäshuus

Käsespezialitäten und
Milchprodukte

chäshuus gmbh
Knonaerstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon / Fax 041 741 12 31
chaeshuus@bluwin.ch

ihre partner **gnosprint**
für werbung und drucksachen

gnos print gmbh, bösch 35, 6331 hüenberg
tel. 041 781 11 17, fax 041 783 07 44
www.gnosprint.ch, print@tic.ch



Veranstaltungskalender Januar 2007

Agenda

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	1.1.2007	11.30 Uhr	Neujahrsapéro	Zentrum Chilematt	Gemeinde
Do-Sa	4.-6.01.2007	17.30-21.00	Sternsingen	Ganzes Dorf	Jungwacht, Blauring, Pfadi
Samstag	6.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Sonntag	7.1.2007		Ski- & Snowboardschule		Steihuser Schneefreaks
Sonntag	7.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Dienstag	9.1.2007	09.00-10.30	Muki-Zmorge	Chilematt Saal 2	Club junger Eltern
Mittwoch	10.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Donnerstag	11.1.2007	17.30 Uhr	Neujahrsapéro Schule	Feldheim3 / Aula	Schule
Donnerstag	11.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Freitag	12.1.2007	09.00 Uhr	Reformierte Andacht	Seniorenzentrum	Ev. ref. Kirchgemeinde
Freitag	12.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Samstag	13.1.2007		Theateraufführung	Sunnegrund 4	Theatergesellschaft
Sonntag	14.1.2007		Ski- & Snowboardschule		Steihuser Schneefreaks
Mittwoch	17.1.2007	19.00 Uhr	93. Generalversammlung	Chilematt	Frauengemeinschaft
Donnerstag	18.1.2007	14.00 Uhr	Stöck, Wys, Stich	Chilematt	Frauengemeinschaft
Samstag	20.1.2007	14.00 Uhr	Kasperlitheater	Chilematt Saal 2	Club junger Eltern
Samstag	20.1.2007	18.30 Uhr	Generalversammlung	Rest. Szenario	Jodlerklub Bärghlueme
Samstag	20.1.2007	17.30 Uhr	Umrahmung des Gottesdienstes	Don-Bosco-Kirche	Beginners-Ensemble Musikschule
Samstag	20.1.2007	19.30 Uhr	Inthronisation	Sunnegrund 4, Mehrzweckhalle	Fasnachtsgesellschaft
Sonntag	21.1.2007		Ski- & Snowboardschule		Steihuser Schneefreaks
Sonntag	21.1.2007	10.15 Uhr	Ökumen. Gottesdienst (Woche der Einheit)	Zentrum Chilematt	Ev.-ref. Kirchg. / Kath. Pfarrei
Sonntag	21.1.2007	11.30 Uhr	Jazzbrunch	Zentrum Chilematt	Kulturkommission
Dienstag	23.1.2007	19.30 Uhr	Generalversammlung	Zentrum Chilematt	ev. ref. Frauenverein
Donnerstag	25.1.2007	14.00 Uhr	Besinnungs-Nachmittag Neues wagen	Seniorenzentrum	Ref. und Kath. Kirchgemeinde
Freitag	26.1.2007	18.30 Uhr	MitarbeiterInnen-Abend	Zentrum Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde
Freitag	26.1.2007	19.30 Uhr	Vereinsversammlung	Rest. Rössli	Samariterverein
Sonntag	28.1.2007		Ski- & Snowboardschule		Steihuser Schneefreaks

Naturheilmittel mit Fachberatung



Reformhaus Urs Nussbaumer
Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele.** Wir kennen unsere Kunden.

Denn wir nehmen uns Zeit und lernen so auch Ihre Situation sowie Ihre Wünsche und Träume kennen.

Raiffeisenbank Steinhausen
Telefon 041 748 02 20



RAIFFEISEN



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet
Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung



immoway

Adrian Jans

adrian.jans@immoway.ch | www.immoway.ch
041 763 54 55 | Baarerstrasse 135 | 6300 Zug